



Brustvergrößerung

Ziel dieser Operation ist ein möglichst natürliches Ergebnis, mit dem Sie sich wohlfühlen. In der Sprechstunde besprechen wir ausführlich alle alternativen Möglichkeiten, die gewünschte Grösse der Implantate, deren Lage sowie die Risiken wie Kapselfibrose und Folgen wie temporärer Gefühlsausfalls etc.

Der Eingriff wird ambulant in der Klinik in Vollnarkose durchgeführt. Die ca. 4,5 cm lange Narbe wird so angesetzt, dass sie später kaum auffällt.

Nach der OP wird mit Pflaster (Steri-Strip) ein Verband angelegt und darüber ein Stütz-BH angezogen. Den Sport-BH sollten Sie soweit nicht anders verordnet 14 Tage lang Tag und Nacht und weitere 4 Wochen nur tagsüber tragen.

Bitte planen Sie eine Arbeitsunfähigkeit in den drei Tagen nach der OP ein. Es ist völlig normal, dass die Brüste in den ersten 24-48 Stunden und je nach Veranlagung auch danach anschwellen. Zum Abschwellen empfehlen wir feuchte Umschläge oder ein Coldpack (nicht direkt aus dem Gefrierfach!). Auch kleine Blutergüsse sind normal, diese sollten aber im Verlauf der ersten 14 Tage verschwinden.

Schneiden Sie die überstehenden Fäden bitte nicht ab. Die kleinen Pflästerchen (Steri-Strip) belassen Sie bitte ebenfalls. Sie dürfen bereits ab dem ersten postoperativen Tag duschen. Sonnenbestrahlung, Solarium, Sauna und Dampfbad sind dagegen, solange die Narben rot sind, verboten.

Rauchen ist während 2 Wochen vor und 6 Wochen nach der Operation keinesfalls erlaubt, um die Wundheilung nicht zu gefährden.

Sie sollten in den ersten Tagen mit erhöhtem Kopfteil schlafen und keine Arbeiten in gebeugter Körperhaltung durchführen. Vermeiden Sie grundsätzlich körperliche Anstrengungen in den ersten 4 Wochen.

Die Fadenentfernung findet 4-10 Tage nach der Operation in der Sprechstunde statt. Lassen Sie die Pflaster bis dahin auf der Wunde und ersetzen Sie sie nur, falls sie sich ablösen.

Diese Operation wird nicht von der Krankenkasse übernommen.